

FAUSTBALL FELDSAISON 2024



Herren: 1. Bundesliga Nord
Frauen: 1.+ 2. Bundesliga Nord

Krebs

Garten- und Landschaftsbau

*Mein Garten -
ein Ort, den ich mit
allen Sinnen erlebe.*

Durchdachte Planung
Professionelle Umsetzung
Erhaltende Pflege



Bundesstraße 30
27801 Dötlingen-Uhlhorn
Tel.: 0 44 32 - 9 41 94
mail@uwe-krebs.de
www.uwe-krebs.de



Liebe Faustballfreunde!

„Das wird eine Feldsaison, wie Brettorf sie noch nie erlebt hat – soviel steht schon jetzt fest. Wie schon zweimal zuvor auf dem Feld, 1996 und 1999, ist der TV Brettorf wieder bei Frauen und Männern erstklassig...“ – Genau 20 Jahre ist es her, da konnten die Faustball-Fans in Brettorf diese Zeilen im Saisonheft des TV Brettorf lesen. Es stand eine Faustballsaison bevor, von der heute noch viele sprechen. Schließlich richtet der Verein zum ersten Mal eine Deutsche Meisterschaft der Männer und Frauen aus, die wenige Monate später echte Maßstäbe setzen wird.

Der TV Brettorf hat sich zu diesem Zeitpunkt bereits zu einem der Spitzen-Vereine im deutschen Faustball entwickelt, an 89 Deutschen Meisterschaften teilgenommen und hier 19 Mal die Goldmedaille gewonnen. In der neu gegründeten Deutschen Faustball-Liga wird der TVB mit der Mitgliedsnummer „1“ geführt.

Saisonstart war für die beiden Brettorfer Bundesliga-Teams der 1. Herren und 1. Damen damals der 8. Mai. Ein besonderer Tag für die Region. Die 1. Damen startet ihre Bundesliga-Rückkehr mit einem Sieg gegen den TV Voerde, die 1. Herren gewinnt ihre Spiele gegen den Ahlthorner SV und MTV Diepenau. Und auch der SV Werder Bremen gewinnt an diesem Tag in der Fußball-Bundesliga – mit 3:1 beim FC Bayern München und steht vorzeitig als Deutscher Fußballmeister fest.

Die Jahre sind ins Land gezogen, die „Deutsche Faustball-Liga“ heißt mittlerweile „Faustball Deutschland“, die Brettorfer Faustballer haben mit mittlerweile 264 DM-Teilnahmen (davon 7 in der vergangenen Hallensaison) die Zahl aus 2004 mehr als verdreifacht und dabei nunmehr 46 Deutsche Meistertitel gewonnen. 2021 und 2022 richtete der TVB erneut die Deutschen Feld-

Meisterschaften der Männer und Frauen aus.

Auch 2024 wird die Saison Anfang Mai starten, mit der 1. Herren und 1. Damen jeweils als Team im Oberhaus. Während die Männer – nach dem „Aus“ in der DM-Vorrunde unter dem Hallendach – mit Trainer-Duo Klaus Tabke und Tim Lemke die DM-Qualifikation fest im Blick haben, wollen die TVB-Faustballerinnen eine möglichst souveräne Saison wie in der Halle (5. Platz) erleben. Hierfür konnte als Coach Tom Hartung gewonnen werden, der in der vergangenen Saison bereits an den Spieltagen an der Seitenlinie unterstützte. Die 2. Damen möchte sich – wie schon in der Halle – für die neugeschaffene 2. Bundesliga Nord-Ost qualifizieren. Damit nicht genug: Insgesamt 31 Mannschaften werden in der anstehenden Feldsaison an den Start gehen und möchten in den verschiedensten Ligen und bei den vielen Meisterschaften das Bestmögliche herausholen.

20 Jahre sind vergangen, seit die Zeilen am Anfang im Saisonheft des TV Brettorf gestanden haben. Ob die Feldsaison 2024 eine wird, wie sie Brettorf noch nie erlebt hat, das kann wohl noch niemand so genau vorhersagen. So viel steht aber fest: Die Begeisterung für den Faustballsport ist in Brettorf weiter ungebrochen – eine echte Symbiose eben. Und die soll gemeinsam mit euch auch in Zukunft nicht nur bestehen bleiben, sondern gelebt werden. Viel länger noch, als „nur“ die nächsten 20 Jahre...

Euer Turnverein Brettorf



Vincent Neu: „Wir müssen wieder zu unserem gewohnten Spiel finden!“

Norddeutscher Meister
in der Hallensaison
2023/2024:
h.v.l.: Moritz Cording,
Tom Hartung,
Hauke Spille
v.v.l.: Hauke Rykena,
Vincent Neu,
Malte Hollmann



Mund abwischen – und nach vorne blicken! Nach dem 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft wollen die Männer des TV Brettorf in der anstehenden Feldsaison wieder für mehr Furore sorgen. Das haben sich Vincent Neu und seine Teamkollegen fest vorgenommen. Für Neu war die Hallensaison ohnehin besonders, war sie aufgrund eines Brasilien-Aufenthaltes doch kürzer als gewohnt.

Vincent, Du hast die ersten Saisonspiele verpasst, da du bis Anfang Dezember in Südamerika warst und für den brasilianischen Top-Klub Sogipa Porto Alegre unter anderem an der Brasilianischen Meisterschaft, dem World Tour Finale und der Südamerikameisterschaft teilgenommen hast. Wie hast du die drei Monate erlebt?

Die Zeit in Brasilien war für mich sehr Besonders. Zum einen die Südamerikanische Kultur, mit ihren Finessen aber auch die neue Perspektive auf den Faustballsport. Insgesamt werde ich mich immer sehr positiv daran zurück erinnern. Und wer weiß, ob es nur eine einmalige Erfahrung für mich war... ;)

Welche Erfahrungen konnte man dort menschlich aber auch sportlich sammeln?

Wie schon gesagt, ist die Kultur etwas sehr Besonderes. Zum einen sehr familiär, da ich sehr schnell, gut aufgenommen wurde und mich gut integrieren konnte. Aus sportlicher Sicht war es besonders spannend zu sehen, welche Leidenschaft und Bereitschaft die Teams aus Sogipa in den Faustballsport geben.

Was für Unterschiede hast du zwischen dem Faustball in Europa und Südamerika festgestellt?

Ich hatte das Gefühl, dass die Männer und Frauen in den drei Monaten ihr ganzes Leben nur auf den Sport ausrichten, obwohl sie ja auch arbeiten, studieren und Familien haben. Das war bemerkenswert und für mich auch erstmal neu.

In der entscheidenden Saisonphase bist du dann ins Team zurückgekehrt. Wie schwer ist dir die Umstellung zwischen der Feldsaison in Brasilien und der Hallensaison in Deutschland gefallen?

Die Umstellung zur Hallensaison in Deutschland, war für mich alles andere als einfach. Ich habe mich zwar sehr auf mein gewohntes Team gefreut, muss aber gestehen, dass ich im Nachhinein doch etwas mehr Zeit benötigt hätte, um mich wieder ganz an das Spiel in der Halle zu gewöhnen.

Zum Abschluss der Bundesliga Nord stand für euch Tabellenplatz eins und die Nordmeisterschaft zu Buche. Wie bewertest du das Abschneiden in der Liga?

Meiner Meinung nach ist die Saison sehr holprig verlaufen. Malte war anfangs noch verletzungsbedingt angeschlagen und wir konnten wenige Spiele komplett dominieren, haben aber unsere Hausaufgaben gemacht. Wir hatten sicherlich auch etwas Glück sind aber letztlich verdient Nordmeister geworden.

Bei der Deutschen Meisterschaft in Hagen habt ihr dann eine extrem ausgeglichene Vorrundengruppe mit dem TSV Hagen 1860 und TV Käfertal erwischt - gegen die es eine 2:3 und eine 1:3-Niederlage gab. Damit musstet ihr bereits am Samstag das „Aus“ hinnehmen. Was hat gefehlt, um am Sonntag noch in den Kampf um die Medaillen anzugreifen?

Die Meisterschaft hat den Saisonverlauf dann leider gut widergespiegelt. Wir waren auf keiner Position zu 100 Prozent verlässlich und haben zu viele Fehler im Spiel eingebaut, sodass es nicht mehr möglich war, auf so einem Niveau weiterzukommen. Entscheidend war natürlich das Spiel gegen Hagen, welches wir nach einer 2:1-Führung, so nicht aus der Hand geben dürfen.

Nun geht der Blick auf die anstehende Feldspielzeit. Wie laufen eure Vorbereitungen?

Wir haben die vergangene Saison zusammen besprochen und wollen die kommende mit mehr Ehrgeiz und Fleiß eines jeden

einzelnen bestreiten. Das wird meiner Meinung nach auch nötig sein, da wir durch den Abgang von Marcel Osterloh leider einen Spieler weniger im Kader haben. Zur Vorbereitung fahren wir dazu nach Stammheim, zu den Stuttgart Open und zum TKH-Turnier.

Darauf freue ich mich sehr und natürlich wollen wir schon dort das Bestmögliche herausholen.

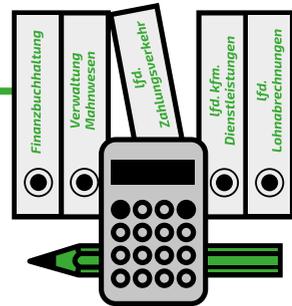
Mit welchem Ziel geht ihr in die Saison, wie schätzt du die Konkurrenz ein?

Ich denke die Saison wird sehr eng werden, da Hagen, die Berliner Turnerschaft und Leichlingen immer Kandidaten für die Plätze der Deutschen Meisterschaft sind. Wir müssen auf uns schauen und wieder zu unserem gewohnten Spiel finden. Wenn wir das schaffen, ist es gut möglich als Nordmeister an der Deutschen Meisterschaft in Stammheim teilzunehmen und uns dort bis ins Finale durchzukämpfen.



Stefanie Hartung

Buchführungs- und Lohnbüro



 Neddenhüsen 11B · 27801 Brettorf

 0 44 32 - 98 86 96

 0157 - 72 80 36 69

 stefanie.hartung@ewe.net

 stefanie-hartung.bbh.de

DARAUF KÖNNEN SIE BAUEN

KLÄNER BAUGESCHÄFT

- Wohnhäuser, An- und Umbauten
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Gewerbe- und Industriebauten

Bareler Weg 14 | 27801 Brettorf

Tel. 04432/227 | www.klaener-bau.de | mail@klaener-bau.de

Wer schafft den Sprung in die Meisterrunde und kämpft um die DM-Tickets? Und wer muss in der Abstiegsrunde alles dafür tun, um den Ligaverbleib im Oberhaus zu sichern? Diese Fragen stellen sich in der 1. Bundesliga Nord der Männer wieder ein-

mal die acht teilnehmenden Teams, bei denen der MTV Wangersen und TuS Empelde als Vereine 65 und 66 erstmals auf Punktejagd in der Feld-Bundesliga im Norden gehen. Die Brettorfer Konkurrenz im Überblick:



VfL Kellinghusen

Unter dem Hallendach traten die Schleswig-Holsteiner als TSV Lola an – und verpassten mit 6:22 Punkten den sportlichen Klassenerhalt. Diesen hatte man im Nachgang dann erst dem Rückzug vom TSV Hagen 1860 zu verdanken. Personell gibt es beim VfL derweil kaum Veränderungen. Ein dickes Fragezeichen steht aber hinter Angreifer Rouven Kadgien.

Prognose: Als TSV Lola stand das Team unter dem Hallendach auf einem Abstiegsplatz. Auf dem Feld gelingt in der Abstiegsrunde aber der sportliche Klassenerhalt: Platz 6.



TuS Empelde

Bekannteste Person beim TuS Empelde dürfte wohl an der Seitenlinie stehen. Trainer Martin Becker war als Ausnahmeangreifer viele Jahre eine wichtige Größe im Nationalteam und für seine Schlaghärte bekannt. Nach gerade einmal zwei Jahren in der 2. Bundesliga gelang dem Team aus dem Südwesten von Hannover nun der Aufstieg ins Oberhaus. Hier präsentiert der TuS einen gesunden Mix aus gestandenen Faustballern und aufstrebenden Nachwuchstalenten.

Prognose: Für den einen oder anderen Satzgewinn gegen die arrivierten Teams wird Empelde sorgen – für den Klassenerhalt reicht es mit Platz 7 aber nicht.



MTV Wangersen

14 Spiele, ein Sieg und 13 Niederlagen – das Gastspiel des MTV Wangersen in der Hallen-Bundesliga war ein kurzes und endete für den Aufsteiger letztlich als Schlusslicht mit dem direkten Abstieg, dazu hat Angreifer Christian Struck nach der Hallensaison seinen Abschied verkündet. An der Seitenlinie beerbte Stephan Werner – der als Spieler einst bei der ersten Brettorfer DM 1982 in Wildeshausen für den MTV auflief – im März den langjährigen Coach Werner Behnken.

Prognose: Durch den Abschied von Christian Struck dürfte das Spiel des MTV noch berechenbarer werden. Auch auf dem Feld wird Wangersen mit Platz 8 den Gang in Liga zwei antreten müssen.



Ulrich von Otte

Tischlerei



- ◆ ***Fenster aus Holz und Kunststoff***
- ◆ ***Haustüren***
- ◆ ***Treppen***
- ◆ ***Schlüsseldienst***
- ◆ ***Reparaturverglasungen***
- ◆ ***Bestattungen***

Im großen Ort 12

27801 Brettorf

E-Mail: info@von-otte.com

Telefon: 04432 - 343



TSV Hagen 1860

Es war eine schwierige Saison, die der TSV Hagen 1860 in der Halle zu meistern hatte. Von zahlreichen Verletzungen geplagt, schmolz das Personal an einigen Spieltag extrem zusammen. Immerhin: Im Saisonendspurt gelang den Westfalen, sich auch sportlich für die Heim-DM zu qualifizieren. Mit einem Sieg in der Vorrunde gegen Brettorf zog das Team ins Halbfinale ein, musste sich letztlich aber mit Platz vier begnügen. Auf dem Feld geht es für die Sechziger nun darum, mit verkleinertem Kader ohne Philipp Müller und Florian Kutscher auszukommen.

Prognose: *Auch wenn die Optionen kleiner geworden sind, der TSV ist auf dem Feld stärker einzuschätzen als in der Halle und somit heißester Anwärter auf die Nordmeisterschaft – Platz 1!*



Leichlinger TV

Zweimal Tabellenplatz sechs stand für den Leichlinger TV nach ihrem Aufstieg in den beiden Feld-Spielzeiten 2021 und 2022 zu Buche. Ganz anders in der Feldsaison 2024: Nach der DM-Quali in der Halle wiederholte der LTV diesen Erfolg direkt und qualifizierte sich auch für die Feld-DM. In der vergangenen Hallensaison mischte der LTV erneut in der Spitzengruppe mit, verpasste mit Platz vier aber die DM-Qualifikation knapp. Diese möchte man nun mit unverändertem Kader erneut angreifen.

Prognose: *Die Feld-DM in Stammheim wird mit dem Leichlinger TV über die Bühne gehen. Sollte der LTV verletzungsfrei bleiben, positioniert sich das Team hinter Hagen und Brettorf auf Platz 3.*



VfK Berlin

Platz zwei im Norden und die damit verbundene DM-Quali – diese hatten dem VfK Berlin wohl nur die wenigsten zugetraut. Doch das Team um Hauptangreifer Sebastian Kögel-Fideli wusste insbesondere gegen die direkte Konkurrenz zu überzeugen und die nötigen Punkte einzufahren. Dass bei der DM dann ein recht chancenloses „Aus“ in der Vorrunde zu Buche stand, konnte die Freude über eine erfolgreiche Saison nicht schmälern. Für die Feldsaison bleibt der Kader nun unverändert.

Prognose: *Ganz so stark wie in der Halle präsentierten sich die Hauptstadtler zwar nicht – mit Platz 5 schaffen sie den Klassenerhalt aber erneut souverän.*



Berliner TS

Nach zwei DM-Qualifikationen auf dem Feld (2020 & 2021) kam die Berliner TS in den vergangenen beiden Spielzeiten nicht über die Abstiegsrunde hinaus (5. & 6. Platz), schaffte den Klassenverbleib aber jeweils recht souverän. Zur neuen Spielzeit möchte man in der Hauptstadt wieder ein gewichtiges Wörtchen mitreden, wenn es um die Plätze unter den ersten vier Teams geht.

Prognose: *Wenn Timon Lützwow fit bleibt, ist die Turnerschaft in dieser Saison wieder ein Kandidat für die Meisterrunde und den Kampf um die DM-Tickets: Rang 4.*

Laura Cording: „Wir wollen in jedem Spiel unser Bestes geben!“



*h.v.l.: Melanie Steenken, Laura Marofke, Karen Kläner, Jule Weber
v.v.l.: Laura Cording, Neele Meves, Hannah Meyer*

Ausgeglichene Punktbilanz, ein sicherer Platz im Tabellenmittelfeld: Für die 1. Damen war die vergangene Hallensaison eine in ruhigem Fahrwasser. Nach dem „Beinahe-Abstieg“ auf dem Feld, war unter dem Hallendach bereits frühzeitig zu erkennen, dass es für die Schwarz-Weißen eine entspannte Saison werden würde. Das wünscht sich das Team auch in dieser Spielzeit.

Wenn man in der Bundesliga-Hallensaison nach dem Paradebeispiel gesucht hat, wie man konstante Ergebnisse einfährt, dann hätte es wohl kein besseres Team als euch gegeben. An acht Spieltagen gab es jeweils 2:2 Punkte, am Ende stand Tabellenplatz fünf zu Buche. Wie glücklich seid ihr, dass ihr euch recht früh zum Saisonstart von den Abstiegsplätzen entfernen konntet?

Natürlich sind wir immer glücklich über einen guten Start in die Saison. Auch wenn man, um von einem „guten Start“ zu sprechen, eventuell das ein oder andere Spiel

ausklammern müsste, die Saison macht einfach viel mehr Spaß, wenn man sich früh von den Abstiegsplätzen verabschieden kann. Auch wenn natürlich die Angst besteht, dass am Ende doch noch entscheidende Spiele verloren gehen, hat uns der Saisonstart gezeigt, was möglich ist.

DM-Teilnehmer Ohligser TV habt ihr im Hinspiel bezwungen, für weitere Überraschungen konntet ihr letztlich nicht sorgen. Wie bewertest du die Leistungen über die Saison?

In dem einen oder anderen Spiel wäre vielleicht noch mehr möglich gewesen. Insbesondere mit dem Sieg gegen Ohligs haben wir aber gezeigt, dass wir mit den besten mithalten können. Das ist sicherlich etwas, das wir auch für die Feldsaison mitnehmen. Und in der Feldsaison heißt es dann, weiter Gas zu geben.

Du sprichst es an. Die Feldsaison steht vor der Tür. In der Relegation habt ihr im vergangenen Sommer etwas verspätet noch den Klassenerhalt geschafft - wenn auch hier sehr souverän. Worauf wird es in dieser Spielzeit aus deiner Sicht ankommen?

Die Relegation hat gezeigt, dass wir als Team in der Lage sind, auch unter Druck gute Leistungen abzurufen. Für die kommende Feldsaison ist es entscheidend, von Anfang an wach zu sein und Punkte zu sammeln. Ein guter Start ist enorm wichtig, um Selbstvertrauen aufzubauen und den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern.

An der Seitenlinie hat es bei euch zuletzt immer wieder Veränderungen gegeben. Wie sehen die Pläne für die anstehende Saison aus?

Wir sind froh, dass Tom uns auch in der Feldsaison als Betreuer zur Seite steht, obwohl er ohnehin schon so viel Zeit auf dem Faustballplatz verbringt. Das hilft uns bei den Spieltagen enorm.

Mit welchen Zielen startet ihr in die Feldsaison?

Unser Ziel ist es, frühzeitig die nötigen Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln und in jedem Spiel unser Bestes zu geben.

Wir wollen keine Partie abschenken und immer mit dem Gefühl vom Platz gehen, alles gegeben zu haben.

Mit dem TSV Essel gibt es, durch euren Klassenerhalt, nur einen Aufsteiger. Wie schätzt du die Konkurrenz insgesamt ein? Gegen wen wollt ihr euch behaupten - und wer wird sich in der Liga behaupten?

Die Konkurrenz in der Feldsaison einzuschätzen, ist schwierig. Jedes Team hat seine Stärken und Schwächen, und in diesem Teilnehmerfeld ist vieles möglich. Wir wollen uns in jedem Fall gegen alle Teams behaupten und am Ende eine bessere Platzierung als in der letzten Feldsaison erreichen. Ich denke am Ende, dass Schneverdingen, Ahlhorner und Ohligs erneut starke Teams sein werden, die um die vorderen Plätze kämpfen und das DM-Ticket lösen.



Wir drucken und gestalten für Sie...



Die Druckerei in Ihrer Nähe!

Briefbogen,
Visitenkarten,
Flyer,
Broschüren,
u.v.m.



**DRUCKEREI
EITING**

Alexanderstr. 201
26121 Oldenburg
Tel. 0441 / 9 83 88 - 0
info@druckerei-eiting.de
www.druckerei-eiting.de


elka⁺

KÄLTE · KLIMA · LUFT

elka elektrokälte gmbh
Fon 0 42 22 / 95 03 90
Handwerksweg 4
27777 Ganderkesee
www.elka-elektrokaelte.de

Mehrwert durch Qualität und Zuverlässigkeit!

.....

- + Kältetechnische Geräte
- + Temperieranlagen für Prüffeld & Labor
- + EDV- und IT-Klima
- + Kaltwassersätze
- + Split-, Multi-Split-, VRV-Systeme
- + Luftbe-/entfeuchter
- + Raumtrockner
- + Gerätevermietung
- + Kühl- & Gefrierräume
- + Wärmerückgewinnung



Gewohntes Bild in der Frauen-Bundesliga: Wieder sind es neun Teams, die um die wichtigen Punkte in der anstehenden Feldsaison kämpfen. Hinter den Top-Teams Ahlhorn und Schneverdingen dürfte es dabei spannend

werden, wer sich das dritte DM-Ticket sichert – und auch der Abstiegskampf wird sicherlich die eine oder andere Überraschung bereithalten. Die Brettorfer Konkurrenz im Überblick:



Ahlhorner SV

Dass sie zu den absoluten Top-Teams im nationalen Faustball zählen, unterstreichen die Frauen des Ahlhorner SV mit den DM-Silbermedaillen auf dem Feld und in der Halle. Das erfolgreiche Team von Trainerin Janna Köhrmann bleibt dabei zusammen, dazu sollen die Nachwuchstalente weiter ins Team eingebaut werden. Mit Melissa Leopold (SV Düdenbüttel) stößt zudem eine weitere Angreiferin zum ASV.

Prognose: Der Ahlhorner SV wird die DM-Qualifikation mit Platz 2 souverän schaffen und sich somit alle Chancen ermöglichen bei der DM wieder für Furore zu sorgen.



TV Jahn Schneverdingen

Platz eins in der Bundesliga, Deutscher Meister, Sieger beim World Tour Finale, erneut Deutscher Meister – der TV Jahn Schneverdingen eilt seit mehreren Saisons von Titel zu Titel. Diesen Siegeszug will das erfolgsverwöhnte Team aus der Lüneburger Heide auch in der anstehenden Spielzeit fortführen. Personelle Veränderungen gibt es dabei kaum. Einzig Nationalspielerin Luca von Loh steht dem TV Jahn nicht zur Verfügung, dafür kehrt im Zuspriel mit Hinrike Seitz aber jede Menge Erfahrung ins Team zurück.

Prognose: Auf dem Weg zum Nord-Titel kann sich Schneverdingen eigentlich nur selbst im Weg stehen. Mit Platz 1 ziehen die Heidschnucken direkt ins DM-Halbfinale ein.



MTV Wangersen

Diese Rückkehr ins Oberhaus darf durchaus als Erfolg gewertet werden. 35 Jahre hatte man beim MTV Wangersen darauf warten müssen, um 2024 wieder einmal in der Feld-Bundesliga aufzuschlagen – und prompt gelang dem Team der souveräne Klassenerhalt. Nach dem Aufstieg in der Halle kehren mit Celine Bilitza (ehemals Brey) und Elisa Pott kehren zwei bekannte Gesichter ins Team zurück, dazu erhält Nachwuchstalent Nina Lindemann die Chance, sich zu beweisen.

Prognose: Der MTV darf ein weiteres Jahr im Faustball-Oberhaus planen – Platz 5.



TSV Essel

In einem packenden Schlagabtausch gegen den Lemwerder TV schaffte der TSV Essel im vergangenen Sommer den Aufstieg ins Faustball-Oberhaus – auf dem Feld zum ersten Mal seit 2015. Zur neuen Saison muss Trainer Michael Heuckeroth aber auf Aufstiegs-Angreiferin Melissa Leopold (Ahlhorn) verzichten. Somit dürfte es für das junge Team vornehmlich darum gehen – anders als 2015 – den direkten Wiederabstieg zu vermeiden.

Prognose: Es fehlt ein wenig die Erfahrung, um in der Liga zu bestehen. Der TSV Essel muss auf dem 9. Platz den Gang in Liga zwei antreten.



MEYER TECHNIK
UNTERNEHMENSGRUPPE



Wir unterstützen Faustball

– denn auf die richtige
Technik kommt es an!



- AUTOMATION
- ELEKTROTECHNIK
- PHOTOVOLTAIK
- ANLAGENTECHNIK
- ELEKTROMOBILITÄT
- GEBÄUDESANIERUNG
- BRANDSCHUTZTECHNIK
- BAULICHER BRANDSCHUTZ
- SCHADSTOFFSANIERUNG



Werde Teil
unseres
TEAMS!



Meyer Technik Unternehmensgruppe
Zur Straßenmeisterei 1–3
Tel. +49 4222 9434-0
www.meyergruppe.de





Wardenburger TV

Mit kleinem Kader startet Brettorfs Landkreis-Rivale Wardenburger TV wieder einmal in die anstehende Feldsaison – wenn auch ohne Trainer. Jörn Büsselmann verabschiedete sich nach vielen Jahren an der Seitenlinie nach dem direkten Abstieg des WTV in der Hallensaison. Auf dem Feld hat sich Wardenburg hingegen im Oberhaus etabliert, geht bereits in die fünfte Saison in Folge. Das ausgegebene Ziel für den Siebtplatzierten der vergangenen beiden Jahre ist dabei einmal mehr der Klassenerhalt.

Prognose: *Der Kader ist dünn besetzt, Ausfälle darf sich der WTV insbesondere in der Offensive kaum erlauben. Das wird nicht reichen, um erneut die Klasse zu halten – Platz 8.*



VfL Kellinghusen

Feldsaison 2015: Eine junge Mannschaft aus Schleswig-Holstein steht vor ihrer ersten Spielzeit im Faustball-Oberhaus unter freiem Himmel – und sorgen für Furore. Die Shootingstars der Liga beenden die Saison auf Platz drei, qualifizieren sich für die DM in Hirschfelde. Ein großer Erfolg! Viele Spielerinnen aus dem damaligen Kader gehören auch in der anstehenden Spielzeit wieder zum Aufgebot des VfL, der 2024 in die mittlerweile zehnte Saison in Folge geht. Coach Bernd Schneider kann dabei auf einen breiten Kader zurückgreifen.

Prognose: *Zwei vierte Plätze standen in der vergangenen beiden Feldsaisons zu Buche. 2024 gelingt Kellinghusen mit mehr Konstanz – wie schon vor neun Jahren – mit Platz 3 die DM-Quali.*



Ohligser TV

Sie haben sich mittlerweile zur festen dritten Kraft in der Nord-Bundesliga gemauert: Der Ohligser TV hat in der vergangenen Hallensaison erneut die DM-Quali perfekt gemacht, präsentierte sich hier stark, musste aber das „Aus“ nach der Vorrunde hinnehmen. Nun möchte das Team aus dem Bergischen erneut das DM-Ticket sichern. Personell wird sich dazu wenig ändern, dazu sollen die talentierten Nachwuchsspielerinnen mehr und mehr ins Team integriert werden.

Prognose: *Im Kampf um die DM-Tickets mischt Ohligs auch in dieser Spielzeit wieder mit – muss sich letztlich aber knapp geschlagen geben: Platz 4.*



SV Moslesfehn

Mit Sabine Grüning hat zum Saisonende ein echtes Urgestein des Moslesfehner Frauenfaustballs ihren Abschied verkündet. Für Coach Till Oldenbostel geht es nun darum, die Allrounderin, zu ersetzen. Erschwerend kommt hinzu, dass Hauptangreiferin Anna Carstens verletzungsbedingt die ersten Spieltage womöglich verpassen wird.

Prognose: *Gegen die Top-Teams für eine Überraschung sorgen, aber gegen vermeintlich schwächere Teams ausrutschen – dafür war Moslesfehn in der Vergangenheit bekannt. Und daran wird sich auch in dieser Saison nichts ändern. Das bedeutet mit Rang 6 einen Platz im Mittelfeld.*

1. Herren

Sonntag	05.05.2024	15:00 Uhr		TV Brettorf	-		TuS Empelde
Samstag	11.05.2024	17:00 Uhr		TV Brettorf	-		Berliner TS
Samstag	25.05.2024	15:00 Uhr		Leichinger TV	-		TV Brettorf
Samstag	01.06.2024	16:00 Uhr		TSV Hagen 1860	-		TV Brettorf
Sonntag,	02.06.2024	11:00 Uhr		TV Brettorf	-		VfL Kellinghusen
Samstag	08.06.2024	16:00 Uhr		VfK Berlin	-		TV Brettorf
Samstag	15.06.2024	15:00 Uhr		MTV Wangersen	-		TV Brettorf
Samstag	22.06.2024	16:00 Uhr					1. Spieltag Rückrunde
Samstag	29.06.2024	16:00 Uhr					2. Spieltag Rückrunde
Samstag	13.07.2024	16:00 Uhr					3. Spieltag Rückrunde

Intelligent Modernisieren
 Elektroinstallation · E-Check
 Hausgeräte · Miele Servicepartner
 Service & Wartung
 Telefonanlagen · Satellitentechnik

Stedinger Weg 47 · 27801 Dötlingen
 Telefon 04432-286 · Telefax 04432-1544
 info@einemann-elektro.de
www.einemann-elektro.de

Bildquellen: Freepik.com

1. Damen

Sonntag	05.05.2024	11:00 Uhr	Brettorf		TVB	-		SV Moslesfehn Wardenburger TV
Sonntag	12.05.2024	11:00 Uhr	Essel		TVB	-		TSV Essel MTV Wangersen
Sonntag	26.05.2024	11:00 Uhr	Schneverdingen		TVB	-		TVJ Schneverdingen Ohligser TV
Samstag	09.06.2024	11:00 Uhr	Kellinghusen		TVB	-		VfL Kellinghusen Ahlthorner SV
Sonntag	16.06.2024	11:00 Uhr	Wardenburg		TVB	-		Wardenburg TV SV Moslesfehn
Samstag	23.06.2024	14:00 Uhr	Ohligser		TVB	-		TVJ Schneverdingen Ohligser TV
Sonntag	30.06.2024	11:00 Uhr	Wangersen		TVB	-		MTV Wangersen TSV Essel
Samstag	14.07.2024	14:00 Uhr	Brettorf		TVB	-		Ahlthorner SV VfL Kellinghusen

2. Damen

Kader 2. Damen:

Jette Weber (Zuspiel), Maira Kühnel (Angriff), Lilli Schnier (Abwehr), Katharina Janssen (Abwehr), Leonie Steenken (Abwehr), Gesa Kläner (Abwehr), Marla-Renee Schütte (Abwehr), Hannah Meyer (Zuspiel)

Betreuer: Sönke Spille

Sonntag	05.05.2024	11:00 Uhr	Döhlen		TVB 2	-		Ohligser TV 2 TuS Döhlen
Sonntag	09.06.2024	11:00 Uhr	Hannover		TVB 2	-		TK Hannover Lemwerder TV
Samstag	15.06.2024	15:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-		TK Hannover MTV Diepenau
Sonntag	16.06.2024	11:00 Uhr	Brettorf		TVB 2	-		Lemwerder TV TK Hannover 2
Sonntag	23.06.2024	11:00 Uhr	Diepenau		TVB 2	-		TuS Döhlen MTV Diepenau
Sonntag	30.06.2024	11:00 Uhr	Hannover		TVB 2	-		TK Hannover 2 Ohligser TV 2

Aller guten Dinge sind drei:
Gleich drei Silbermedaillen
wurden bei den Deutschen
Meisterschaften erbeutet!

*Ehrung der
männlichen U14,
männlichen U16
und weiblichen
U12 durch die
Bürgermeisterin
der Gemeinde
Dötlingens
Antje Oltmanns*



Aller guten Dinge sind drei: Das dachten sich in der vergangenen Hallensaison auch die Faustbalerinnen und Faustballe der TV Brettorf. So brachten die männlichen U14, männliche U16 und weibliche U12 allesamt Silbermedaillen von den Deutschen Meisterschaften nach Hause. Doch die Spielzeit 2023/24 hatte noch viel mehr zu bieten. Der Rückblick:

Eine durchaus zufriedenstellende Bundesligasaison legte die **1. Herren** unter dem Hallendach hin. Mit 24:4 Punkten qualifizierte



sich das Team von Trainer Klaus Tabke souverän als Nordmeister für die DM in Hagen. Hier erwischten die TVB-Faustballe aber eine extrem schwere Gruppe, mussten sich in einem offenen Schlagabtausch gegen Gastgeber TSV Hagen 1860 (9:11, 11:8, 11:3, 7:11, 10:12) und später auch gegen den TV Käfertal (6:11, 9:11, 11:5, 5:11) geschlagen geben. Für das Team und die rund 100 mitgereisten Schlachtenbummler eine herbe Enttäuschung, die den Saisonverlauf kaum widerspiegelt.

Die **1. Damen** konnte mit Fug und Recht als das Sinnbild von Konstanz bezeichnet werden. Die von Tom Hartung betreute Mannschaft holte an allen acht Spieltagen exakt 2:2 Punkte - und belegte mit einem Satzverhältnis von 31:29 Rang fünf - die Abstiegsorgen vom Feld wurden somit vergessen gemacht.

Auch die **2. Damen** konnte die Saison in der 2. Bundesliga Nord erfolgreich abschließen. Mit Tabellenplatz vier qualifizierte sich das Team von Betreuer Sönke Spille frühzeitig für die künftige 2. Bundesliga Nord-Ost.



In der Niedersachsenliga Nord war die **3. Herren** einmal mehr nicht zu schlagen, gab in 14 Spielen gerade einmal einen Satz ab und belegten Platz eins. Die **2. Herren** befand sich lange in akuter Abstiegsnot, schaffte mit einem Endspurt aber noch den Sprung ans rettende Ufer.

Eine fulminante Trendwende legte die **männliche U14** von Tobi Kläner und Tom Hartung in Fredenbeck hin. Das Remis gegen den TSV Essel (5:11, 11:9) und der Sieg gegen den TV Ochsenbach (11:9, 12:10) waren äußerst schmeichelhaft, nach der Niederlage gegen den TV Stammheim (6:11, 8:11) sicherte sich der TVB mit einem 2:0 (11:1, 11:5) gegen den SV Kubschütz aber den Platz in der Endrunde. Wie ausgewechselt präsentierten sich die Brettorfer am Sonntagmorgen. Gegen den MTV Oldendorf, gegen den es im Saisonverlauf bereits zwei Niederlagen gegeben hatte, präsentierte sich die Truppe



aber extrem diszipliniert, behielt in einem packenden ersten Durchgang die Oberhand (13:11) und machte kurz darauf den Sieg perfekt (11:5). Im Halbfinale revanchierte sich der TVB-Nachwuchs gegen Stammheim für die Niederlage aus der Vorrunde (11:8, 11:7) und machte es im Finale auch dem SC DHfK Leipzig das Leben schwer. Letztlich stand mit einem 0:2 (13:15, 6:11) eine tolle Silbermedaille zu Buche.

Mit einer sehr jungen Mannschaft war für die **männliche U18** bereits die DM-Qualifikation als Erfolg zu werten. In der Vorrunde setzte es gegen Gastgeber TuS Empelde (4:11, 1:11), TV Waibstadt (7:11, 9:11), SV Kubschütz (4:11, 8:11) teils deutliche Niederlagen, gegen den SSV Heidenau feierte die Mannschaft von Pascal Osterheider und Moritz Cording aber seinen ersten Sieg (13:11, 11:6). Nach einem ärgerlichen 1:2 (12:10, 10:12, 5:11) am Sonntagmorgen gegen den MTV Oldendorf endete die DM aber mit einem erneuten Sieg gegen Heidenau (11:8, 11:8) auf Rang neun.

Vor Saisonbeginn hatten sich die **Männer 35** mit dem ehemaligen Ahlhorner Angreifer Christoph Johannes namhaft verstärkt und sich sehr souverän für die DM in Hamburg qualifiziert. In einer anspruchsvollen Vorrundengruppe, in der es ein Remis gegen die TSG Tiefenthal (11:7, 5:11), Siege gegen Bayer Leverkusen (11:4, 11:6) und TuSV Vormwald (11:2, 11:6) sowie zum Abschluss eine Niederlage gegen den MTV Rosenheim gab (7:11, 8:11), gaben im Vergleich mit Tiefenthal die mehr erzielten Punkte der TSG den Ausschlag für den dritten Vorrundenplatz der Schwarz-Weißen. Im Viertelfinale musste sich das Team gegen den MTV Vorsfelde geschlagen geben (6:11, 11:8, 11:13), beendete die DM mit einem Sieg gegen Gastgeber ETV Hamburg (11:5, 11:4) letztlich auf Rang fünf.

Ihr Ziel einer DM-Medaille erfüllte dagegen die **männliche U16**, die zunächst eine schwere Vorrundengruppe zu überstehen hatte. Mit zwei Siegen gegen den TSV Pfungstadt

(11:5, 11:8) und SC DHfK Leipzig (11:5, 11:8) sowie zwei Remis gegen Gastgeber MTV Oldendorf (2:11, 11:8) und TV Unterhaugstett (11:7, 8:11) gelang der Einzug ins Viertelfinale, in dem es gegen den TuS Wakendorf einen 2:1 (9:11, 11:6, 11:8)-Erfolg gab. Den nächsten Sieg feierte das Team von Tobi Kläner und Tom Hartung im Halbfinale gegen den SV Kubschütz (11:8, 11:8). Im Endspiel trafen die Schwarz-Weißen auf ihren ewigen Widersacher MTV Oldendorf. Satz eins ging klar an die Gastgeber (4:11), danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Erst in der Verlängerung musste sich Brettorf mit 10:12 geschlagen geben – DM-Silber!



Bei der **männlichen U12** bleibt es dabei: Zum vierten Mal gelang dem Team die Qualifikation für das DM-Halbfinale, zum dritten Mal stand aber auch der so undankbare vierte Platz zu Buche. In der Vorrunde holte das Team mit drei Siegen und einem Remis den souveränen Gruppensieg, gewann auch gegen SV EK Veilsdorf deutlich (11:3, 11:6). Doch im Halbfinale musste sich der TVB im Derby gegen den Ahlhorner SV mit 1:2 geschlagen geben (11:4, 9:11, 6:11). Auch im Bronze-Spiel gegen den TV Unterhaugstett ging es über die volle Distanz – erneut mit dem falschen Ausgang aus Brettorfer Sicht (11:6, 9:11, 7:11).

Grund zu Jubeln hatte dagegen die **weibliche U12** – auch wenn es im letzten Spiel des Turniers eine Niederlage gab. Bis dahin hatten die Schwarz-Weißen mit einem jungen Team



aber ein furioses Wochenende hingelegt, gewann nach Platz zwei in der Vorrundengruppe das Achtelfinale gegen den SV Düdenbüttel (8:11, 11:7, 11:8) und das Viertelfinale gegen den MTV Wangersen (11:6, 9:11, 15:13) jeweils nervenstark. Im Halbfinale lief es für das von Katrin Freese und Tanja Brinkmann betreute Team dann rund, der VfL Kellinghusen hatten beim Brettorfer 2:0 (11:6, 11:9)-Erfolg keine Chance – die DM-Medaille war perfekt, der Finaleinzug wurde bejubelt. Im Endspiel traf der TVB auf den TV Hallerstein, gegen den es zum DM-Auftakt ein 1:1-Unentschieden gegeben hatte. Brettorf ging in Führung (12:10), musste sich im Anschluss aber mit 5:11 und 7:11 geschlagen geben. Die Enttäuschung währte aber nur kurz, bei der Siegerehrung strahlten die Nachwuchsspielerinnen bereits mit der Silbermedaille um den Hals.



Dieser Geburtstag ist besonders: 111 Jahre wird der TV „Gut Heil“ Brettorf in diesem Jahr und das soll gefeiert werden. Mit vielen kreativen Ideen und Aktionen zu den bestehenden Veranstaltungen über das Jahr möchte der Turnverein sein 111-jähriges Bestehen feiern. Das Ziel dabei: Bestehende Veranstaltungen so aufwerten, dass sie in diesem Jahr zusätzliche Highlights haben. Den Auftakt dazu machten bereits die Mitgliederversammlung und der Kinderfasching. Für die weiteren Events in den kommenden Jahren hat der TVB bereits weitere Höhepunkte geplant, auf die sich alle Vereinsmitglieder, Brettorferinnen und Brettorfer sowie Interessierte freuen dürfen.

Tolle Momentaufnahmen:

111 Jahre – 111 Bilder

Bilder sagen oft mehr als Tausend Worte. Getreu diesem Motto hat der TV Brettorf passend zum 111. Geburtstag die Aktion „111 Jahre – 111 Bilder“ ins Leben gerufen.

Alle Vereinsmitglieder sind dazu aufgerufen, Bilder aus den 111 Jahren des Vereinsbestehens einzureichen – ganz egal ob, diese nun sportliche Höhepunkte, das gesellige Miteinander, die Entwicklung der Sportanlage oder ein ganz persönliches Erlebnis zeigen. Alle eingereichten Bilder werden gesammelt und dann zu einem gemeinsamen Werk zusammengefügt. So soll am Ende eine große Collage entstehen, die 111 Jahre Vereinsleben noch einmal greifbarer machen. Das erste Bild wurde auf der Mitgliederversammlung vorgestellt – eine Aufnahme von Doppel-Weltmeister Christian Kläner als Kapitän der Faustball-Nationalmannschaft bei der Faustball-Weltmeisterschaft 2015 in Argentinien.

Wer Bilder einreichen möchte, kann diese über die TVB-Homepage (www.tvbrettorf.de/111-bilder) direkt hochladen oder eine E-Mail senden an bilder@tvbrettorf.de. Bei Rückfragen steht Uwe Spille zur Verfügung.





Melanie Steenken

27 Jahre
Angriff



Moritz Cording

24 Jahre
Abwehr

Feldsaison: Die macht mir einfach mehr Spaß.

**Hallensaison
oder
Feldsaison?**

Hallensaison: In der Halle ist die Stimmung besser.

Sowohl als auch - weil ich als Angreiferin beides machen muss.

**Laufen
oder
Kraftraum?**

Laufen: Ich gehe lieber in der Natur Laufen.

Frühaufsteher: Ich kann leider nicht lange schlafen kann.

**Frühaufsteher
oder
Langschläfer?**

Frühaufsteher: Dann hat man noch etwas vom Tag.

Berge: Ich möchte im Urlaub lieber etwas unternehmen und sehen, da wo ich bin.

**Berge
oder
Strand?**

Im Winter Berge zum Skifahren und **im Sommer Strand**, um Beachvolleyball zu spielen oder im Wasser schwimmen.

Trainingsanzug

**Anzug/Kleid
oder
Trainingsanzug?**

Trainingsanzug:
Der ist einfach gemütlicher

BL-Derby: Das sind eben die wichtigsten Spiele!

**WM-Finale
oder
BL-Derby?**

BL-Derby: Beim WM-Finale sitze ich lieber auf der Tribüne oder stehe am Tresen.

Impressum:

Bildquellen: Petra den Dulk, Rouven Schönwandt, Uwe Spille, Sönke Spille, TV Brettorf · Redaktion: Sönke Spille, Frank Kläner, Ulrich Suttka · Layout: Dörte Zicht · Druck: Druckerei Eiting

JUNKER & MEVES

KANALSANIERUNGSTECHNIK



**PUNKT
SATZ
SIEG!**

JUNKER & MEVES KANALSANIERUNGSTECHNIK GMBH

Schlachthofstraße 43
26135 Oldenburg

Postfach 9025
26138 Oldenburg

Tel. +49 (0)441 3616856-0
Fax +49 (0)441 3616856-99

info@junker-meves.de
www.junker-meves.de

MAX HERING

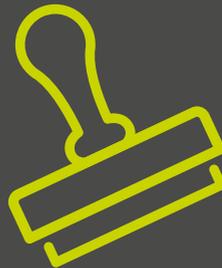
WERBETECHNIK

FÜR IHRE WERBUNG DAS BESTE - SEIT ÜBER 90 JAHREN

Viele Werbemittel zum Anfassen und Anschauen.
Besuchen Sie uns in unserem **SHOWROOM**.



Schütte-Lanz-Str. 7a
26135 Oldenburg



MAX-HERING.de